

A stylized yellow flower branch with several small, five-petaled flowers and buds, extending from the bottom left towards the top center of the page.

Klanglandschaft Prignitz

**Ohren auf!
Kammermusik an
unerhörten Orten**

www.klanglandschaft-prignitz.de

2025

Klanglandschaft Prignitz

Initiatoren und Ansprechpartner der Klanglandschaft

Mira Lange und Martin Seemann

Maria-Magdalena Kwaschik

kontakt@ensemble-wunderkammer.com

Tel +49 (0)1590 52 35 344

www.klanglandschaft-prignitz.de

Eine Konzertreihe des Kulturkombinat Perleberg e.V.

Am Hohen Ende 25

19348 Perleberg

kulturkombinat-perleberg.org

Die Konzertreihe „**Klanglandschaft Prignitz**“ lädt Bewohner, Liebhaber und Neuentdecker der Prignitz mit Kammermusik auf historischen Instrumenten zu besonderen Orten in den dünn besiedelten und landschaftlich wunderschönen Landstrich im Nordwesten von Brandenburg ein.

Veranstaltet wird die Konzertreihe vom **Kulturkombinat Perleberg e.V.**, der das Ziel hat, Kulturschaffende und Kulturinteressierte aus der Region zusammenzubringen, bereits vorhandene Energien zu bündeln und Neues zu schaffen. Die Klanglandschaft bietet dem Prignitzer Publikum ein abwechslungsreiches Programm von hoher Qualität für jung und alt und bringt international bekannte Künstler, Nachwuchstalente und regionale Gastgeber zusammen.

Sa, 22.03. | 18 Uhr
Modemuseum Schloss Meyenburg

Musikalische Grüße aus St. Petersburg

**Wiederentdeckte Musik der Romantik
für Cello und Klavier
von Carl Schuberth und Heinrich Stiehl**

Martin Seemann, Violoncello
Mira Lange, Klavier

Modemuseum Schloss Meyenburg
Schloss 1, 16945 Meyenburg

In Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa
Eintritt: 14 €, ermäßigt 9 € (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)



Der europaweit gefeierte Cellovirtuose **Carl Schuberth (1811-1863)** hatte seit 1836 mehrere wichtige Positionen im St. Petersburger Musikleben inne und setzte sich dort für die Aufführung der Musik von Beethoven, Schumann, Berlioz, Liszt und Wagner ein. Seine „Grande Sonate“ Op 43 galt lange als vergessen, bis sie von uns wiederentdeckt und aufgeführt wurde. Auch die „Preis-Sonate“ Op, 37 seines Landsmanns **Heinrich Stiehl (1829-1886)** hat lange nicht die gebührende Beachtung gefunden. Ihren Namen verdankt sie einem Kompositionswettbewerb in Mannheim, Widmungsträger war der für seine elegante Spielweise berühmte Kollege Carl Schuberth. Stiehl wirkte in St. Petersburg als Organist und Orgelprofessor und war u.a. der Orgellehrer Peter Tschaikowskis.

Martin Seemann

studierte Violoncello bei Wolfgang Böttcher in Berlin und als Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung bei Ivan Monighetti in Basel. Wichtige Impulse erhielt er durch Anner Bylsma. Sein Repertoire reicht vom Barock auf Darmsaiten bis zur zeitgenössischen Musik, so spielte er als Solist die Uraufführung Arvo Pärts „Fratres“ in der Fassung für Violoncello und Orchester, tritt regelmäßig mit Barockensembles wie der Lautten Compagney Berlin oder dem Barockorchester L'Arco (Hannover) auf und ist Gründungsmitglied der WUNDERKAMMER. Mit seinem Hoffmeister-Quartett hat er mehrere CDs mit wiederentdeckten Komponisten wie Anton Titz und Franz Xaver Gebel aufgenommen.

Mira Lange

erhielt Klavierunterricht am Konservatorium in Frankfurt und studierte anschließend Blockflöte und Cembalo in Frankfurt / Main. Seit jeher am kulturgeschichtlichen Kontext der Musik interessiert, erhielt sie Barocktanzunterricht an der Hochschule für Künste / Bremen und arbeitet an Konzepten, um Musik, Literatur und historische Küche zusammen zu bringen. Sie ist Preisträgerin des Int. Telemann-Wettbewerbs Magdeburg, wirkt als Cembalistin und Hammerflügelspielerin in Ensembles wie der Lautten Compagney, Astrophil & Stella, L'Art d'Echo und The Present mit und widmet sich besonders ihrem eigenen Ensemble, der WUNDERKAMMER, mit der sie zu Gast auf verschiedenen Festivals war.



Foto: Andreas Tobias

Do, 01.05. | 16 Uhr

Zu Gast bei Familie Winkelmann
Perleberg

Klanglandschafts-Salon Beethoven und seine Freunde

Christoph Heidemann, Violine

Aino Hildebrandt, Viola

Martin Seemann, Violoncello

Emma Wielgosz, Klavier

Winkelmann

Wittenberger Str. 48, 19348 Perleberg

Gefördert von Neustart Kultur

Eintritt: 14€, ermäßigt 9€ (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)

Bitte voranmelden unter: kontakt@ensemble-wunderkammer.com



Die musikalischen Salons

dienten im 19. Jh. der anspruchsvollen Unterhaltung des Bürgertums. Hier trafen die Komponisten und Virtuosen auf die Liebhaber ihrer Musik, und nicht selten erklangen die neuesten musikalischen Schöpfungen vor dem ausgewählten Publikum eines solchen Salons.

Im Hause Winkelmann kommt es zu einem musikalischen Treffen Beethovens mit seinen geschätzten Kollegen und Freunden Johann Nepomuk Hummel und Ferdinand Ries, sowie mit Prinz Louis Ferdinand von Preußen, über den Beethoven schrieb „der Prinz spiele gar nicht königlich oder prinzlich, sondern wie ein tüchtiger Klavierspieler“. Sein ihm gewidmetes 3. Klavierkonzert bezeugt seine pianistischen Fähigkeiten.

Am Flügel stellt sich die junge Nachwuchspianistin Emma Wielgosz aus Putlitz vor.

Emma Wielgosz

erhielt von 2012 bis 2020 Klavierunterricht an der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin und ab Oktober 2019 zusätzliche Frühförderung im Netzwerk der Young Academy Rostock (YARO) bei Prof. Imorde. 2024 begann sie nach dem Abitur eine Studienvorbereitung beim YARO. Sie erhielt mehrfach Preise beim Wettbewerb Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene, sowie 2022 einen 2. Preis beim „Young Competition“ des YARO.

Do, 12.06. bis Sa, 14.06.
kultur.farm

Wanda Walfisch Musiktheater für Kinder mit Werken der Renaissance

Schulvorstellungen

Do, 12.06. | 14 Uhr & Fr, 13.06. | 11.30 Uhr

Familienvorstellung

Sa, 14.06. | 16 Uhr

Libretto: Anna Wenzel

Regie: Maria-Magdalena Kwaschik

Musikalische Leitung: Mirjam-Luise Münzel

Bühne: Isabelle Kaiser

Kostüme: Franziska Müller

kultur.farm

Steindamm 31, 16928 Groß Pankow

In Kooperation mit der kultur.farm Groß Pankow

Sonderkonzert mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

Eintritt: 12€, ermäßigt 8€, Familienkarte 25€

Vorverkauf unter: www.kultur.farm/tickets



Wanda fühlt sich nicht wohl in ihrer Haut. In der Schule, auf der Straße und auch sonst. Sie wiegt mehr als ihre Mitschüler*innen, und das macht ihr schwer zu schaffen. Besonders der Mittwoch. Da ist Schwimmunterricht. Das Wasser ist kalt und nass, und wenn Wanda ins Wasser springt, lachen alle sie aus. Das mag Wanda gar nicht. Sie hasst diesen Tag. Bis der Schwimmlehrer ihr einen fantastischen Trick verrät – und plötzlich sieht die Welt ganz anders aus! Die aus der Sendung mit der Maus bekannte Geschichte zeigt auf feinsinnige Art, wie man Selbstbewusstsein lernen kann und dass man es üben muss.

„Wanda Walfisch“ basiert auf einem Kinderbilderbuch und wurde 2019 als Musiktheater adaptiert und uraufgeführt.

Die Schulvorstellungen werden durch zusätzliches Programm flankiert: Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn leiten die Mitwirkenden einen Workshop mit den zuschauenden Kindern an.

Mitwirkende

Sofia Pavone (Wanda), **Mengqi Zhang** (Betty), **Robin Frindt** (Schwimmlehrer)
Paul Hentze (Arthur), **Mirjam Münzel** (Blockflöte, Viola da Gamba),
Friederike Merkel (Blockflöte), **Thomas Fields** (Viola da Gamba),
Bernhard Reichel (Theorbe, Gitarre)

Maria-Magdalena Kwaschik

studierte Kulturarbeit in Potsdam und Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. 2013-2015 war sie Produktions- und Spielleiterin der Studiobühne „Tischlerei“ an der Deutschen Oper Berlin, 2014 inszenierte sie bei den Bayreuther Festspielen „Richard Wagner für Kinder - Lohengrin“. 2015 -2020 war sie Regieassistentin am Theater Basel. Darüber hinaus inszenierte sie unter anderem am Stadttheater Gießen, an der Staatsoper Hannover und am Musiktheater Vorarlberg.



Fr, 11.07. | 18 Uhr
Dorfkirche Demerthin

Renaissance aus der Prignitz

**Motetten und Lieder des Havelberger Komponisten
Gregor Lange (1552-1587)**

Dominik Wörner, Gesang
WUNDERKAMMER

Maurice van Lieshout, Blockflöte & Leitung

Sophia Schambeck, Martin Ehrhardt, Blockflöte

Johanna Bartz, Traversflöte

Martin Seemann, Violoncello

Mira Lange, Cembalo

Dorfkirche Demerthin
Friedensplatz 8, 16866 Demerthin

Sonderkonzert mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung
Eintritt: 14€, ermäßigt 9€ (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)



Foto: Mira Lange

Gregor Lange, von seinen Zeitgenossen auch als „Orlando di Lasso des Nordens“ bezeichnet, wurde um 1540 in Havelberg geboren und gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der historischen Prignitz. In Frankfurt/Oder war er als Kantor tätig, seine letzten Lebensjahre verbrachte er krank im Spital in Breslau.

Unter der Leitung von **Maurice van Lieshout** (Niederlande), einem gefragten Spezialisten für modale und polyphone Musik der Renaissance, begibt sich die WUNDERKAMMER auf Spurensuche und bringt geistliche Musik und deutsche Lieder von Lange erstmalig in seiner Heimatregion zu Gehör, in denen seine persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Gesundheit, Geduld und Gottvertrauen anklingt.

Dominik Wörner

zählt zu den gefragtesten Sängern seiner Generation. Studium von Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Gesang in Stuttgart, Fribourg, Bern und Zürich. Als 1. Preisträger des Leipziger Bach-Wettbewerbs 2002 verfolgt er eine internationale Karriere, die ihn mit einem Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne auf die wichtigsten Konzertpodien der Welt führte. Über 100 preisgekrönte CD- und DVD-Produktionen mit namhaften Dirigenten und Ensembles sind bisher erschienen. Er ist Artistic Director des Deutsch-Japanischen Liedforums Tokyo, Mitbegründer von Sette Voci und Künstlerischer Leiter der von ihm in seiner pfälzischen Heimat initiierten Konzertreihe „Kirchheimer Konzertwinter“. www.dominikwoerner.de

Maurice van Lieshout

studierte Blockflöte und Klavier in Tilburg, Den Haag, Mailand. Er hatte Lehraufträge und Teilprofessuren an den Hochschulen in Tilburg, Leipzig, Frankfurt, Saarbrücken und München inne und ist seit 2024 Professor an der Folkwang Universität der Künste in Düsseldorf. Mit dem Ensemble Fala musica widmete er sich der spätmittelalterlichen Musik und der Schola Stralsundensis der Renaissance-Polyphonie. Gastdirigate, Konzerte und CD-Aufnahmen mit international bekannten Ensembles belegen seine Vielseitigkeit von der modalen Musik des Mittelalters bis zum Hochbarock und zur zeitgenössischen Musik.

Sonderkonzert mit Unterstützung der



So, 24.08. | 16 Uhr
Alte Brennerei Nettelbeck

Toccar di corde danze, arie e canzonette

Musik des italienischen Frühbarock

Katerina Ghannudi, Barockharfe & Gesang

Massimiliano Dragoni, Barockpsalter & Schlagzeug

Monika Knoblochová, Virginal

Alte Brennerei Nettelbeck
Brennereistr. 3, 16949 Putlitz

In Kooperation mit Kulturfeste im Land Brandenburg e.V.

Eintritt: 14€, ermäßigt 9€ (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)

In der ehemaligen Brennerei, die eine Schmiede und ein Ort der Künste geworden ist, erklingen Tänze, Lieder, Toccaten und improvisatorische Formen des Frühbarock und der Renaissance für Gesang, Saiten, Tasten und Perkussion von Kapsberger, Leonardo dell'Arpa, Baldano u.a.



Sa, 20.09. | 17 Uhr Historischer Lokschuppen Wittenberge

Klassik im Lokschuppen: Haydn und Mozart

Kerstin Linder-Dewan, Violine & Leitung
Katharina Fährmann, Choreografie
Maria Kwaschik, Regie
Teresa Gliesche-Sonntag, Gesang
Josefine Westphal, Flöte
Firas Alfares, Violine
Axel Gliesche, Viola
Martin Seemann, Violoncello
u.a.

Historischer Lokschuppen
Am Bahnhof 6, 19322 Wittenberge

In Kooperation mit der Kreismusikschule
und den Dampflokfreunden Salzwedel e.V.

Eintritt: 14€, ermäßigt 9€ (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)





Wieder einmal lädt die Klanglandschaft Prignitz zu einem Konzert in das beeindruckende Ambiente des Lokschuppens in Wittenberge ein:

Unter Leitung der Geigerin Kerstin Linder-Dewan und des Cellisten Martin Seemann finden Schüler, Absolventen und Lehrer der Kreismusikschule Prignitz zusammen. Es erklingen unter anderem Werke von Joseph Haydn und Mozarts Kleine Nachtmusik. Zum ersten mal wird auch die besondere Kulisse des Lokschuppens Teil der Inszenierung: Die Tanzpädagogin Katharina Fährmann und die Musiktheaterregisseurin Maria Kwaschik erarbeiten einen Programmbeitrag mit der Ballettgruppe der Kreismusikschule.

Kerstin Linder-Dewan

war vor zwei Jahren mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ bei der Klanglandschaft Prignitz zu hören. Sie schloss ihr Violinstudium an der Musikhochschule Würzburg mit Auszeichnung und Meisterklassendiplom ab, spezialisierte sich als Stipendiatin des DAAD an der Guildhall School of Music and Drama, London, auf historische Violine, gewann beim Internationalen Locatelli-Wettbewerb / Amsterdam und konzertiert seitdem als freischaffende Künstlerin.

Auftritte mit The English Concert unter Trevor Pinnock, den English Baroque Soloists unter J.E.Gardiner, dem King's Consort und Florilegium, sowie als Duopartnerin mit Monica Huggett, Rachel Podger, Jaap Schroeder, Kati De-bretzeni, Christophe Coin, Richard Egarr, James Bowman, Emma Kirkby u.a. führten sie in viele bedeutende Konzertsäle.

Do, 23.10. | 19 Uhr
Kultur- und Festspielhaus
Wittenberge

E.T.A. Hoffmann Nachtseiten

Ein musikalisch-literarisches Porträt
mit Musik von Beethoven, Hoffmann, Dussek u.a.

Christian Manuel Oliveira, Sprecher
WUNDERKAMMER

Javier Aguilar Bruno, Violine

Elfa Rún Kristinsdóttir, Violine

Lea Strecker, Viola

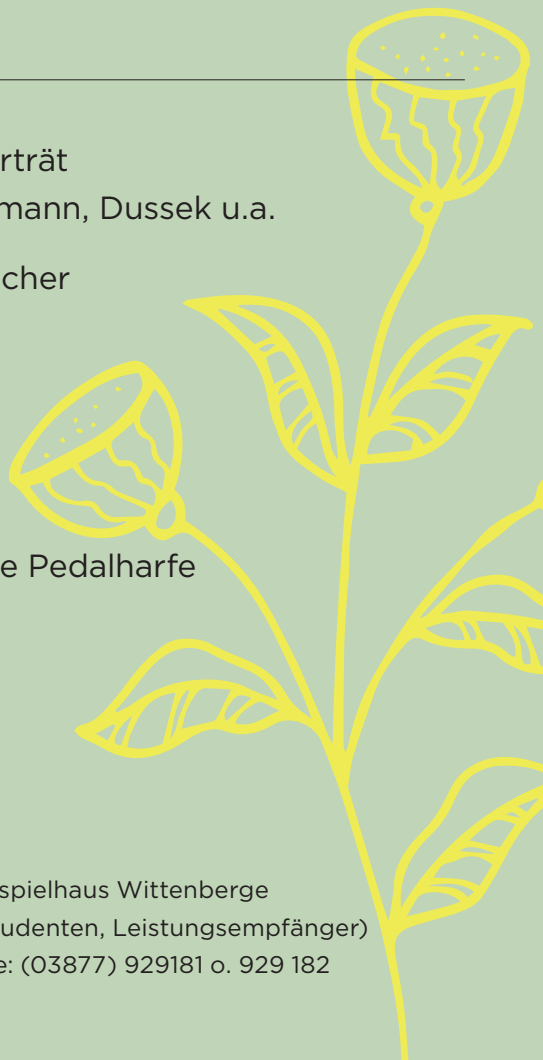
Martin Seemann, Violoncello

Maximilian Ehrhardt, historische Pedalharfe

Mira Lange, Klavier

Kultur- und Festspielhaus
Paul-Lincke-Platz 1, 13322 Wittenberge

In Kooperation mit dem Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
Eintritt: 17,50€, ermäßigt 12€ (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)
inkl. Reservix-Ticketgebühr, Ticketservice: (03877) 929181 o. 929 182



Als Musikjournalist und Lieferant von literarischen Stoffen war Hoffmann weitgehend für die Musikästhetik des 19. Jahrhunderts und verfolgte sogar eine musikalische Karriere als Komponist und Kapellmeister. In vielen seiner Erzählungen beschwört er die dunklen, mysteriösen Seiten der Nacht jenseits des rationalen Tagesgeschehens herauf. In einem musikalisch-literarischen Porträt mit Texten aus Hoffmanns Feder erklingen das von ihm komponierte Harfenquintett, sowie Musik seiner Zeitgenossen.

Christian Manuel Oliveira

in Frankfurt / Main geboren, studierte an der HfMDK Frankfurt und war langjähriges Ensemblemitglied des Mainfrankentheaters Würzburg und im Landestheater Linz. Seit 2017 tritt er regelmäßig in Operetten und Musicals am Theater Biel / Solothurn auf. Gastspiele führten ihn unter anderem nach Selzach, zu den Burgfestspielen Bad Vilbel, ans Theater Heilbronn und zum Kulturhof Perg. Daneben tritt er regelmäßig mit Lesungen auf.

Die WUNDERKAMMER

ist ein Berliner Alte-Musik-Ensemble, das Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten aufführt. Ganz im Sinne einer Wunderkammer widmet es sich der Wiederentdeckung vergessener musikalischer Schätze der vergangenen Jahrhunderte, verknüpft Alte Musik aber auch mit zeitgenössischen Kompositionen, mit Literatur, Kulinarik und Kulturgeschichte. Das Ensemble war zu Gast bei Festivals wie dem Itinéraire de Baroque, den Telemann-Festtagen in Magdeburg, dem Heinrich-Schütz-Musikfest und dem Uckermärkischen Musiksommer und wurde mehrfach vom Berliner Senat gefördert. Die gemeinsame Einspielung der Bachschen Johannespassion mit dem Dresdener Vokalensemble Ælbgut wurde 2021 mit einem Opus Klassik ausgezeichnet.

Mo, 27.10. bis Sa, 01.11.
Kulturkombinat Perleberg

Alte Musik Labor Zaubertränke, Masken & Liebestränen

Magische Musik wie aus einem Spät-Sommernachtstraum
mit englischen Kompositionen aus der Shakespeare-Zeit
und darüber hinaus

Mirjam-Luise Münzel, Dozentin, Blockflöte, Viola da Gamba
Bettina Pahn, Dozentin, Gesang

Studierende des Instituts für Alte Musik
der Hochschule für Künste Bremen
zu Gast im Perleberger Kulturkombinat

Kulturkombinat Perleberg
Am Hohen Ende 25, 19348 Perleberg

Sonderkonzert mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung
In Kooperation mit der Abteilung für Alte Musik der HfK Bremen

Freitag, 31.10. | 18 Uhr

Offenes Musizieren

Jeder bringt sein Instrument / seine Stimme mit. Gemeinsam mit den Studenten der Bremer Musikhochschule wird leicht spielbare Hausmusik der vergangenen Jahrhunderte musiziert. Notenmaterial wird bei Interesse im Voraus zur Verfügung gestellt.

Eintritt frei

Samstag, 01.11. | 16 Uhr

Musikalischer Stadtspaziergang

Unternehmen Sie gemeinsam mit den Studierenden einen Spaziergang durch die Perleberger Altstadt und lassen Sie sich von ihnen in Läden und öffentliche Räume führen, wo jeweils Konzerte erklingen werden.

Eintritt frei

Samstag, 01.11. | 18 Uhr

Zaubertränke, Masken & Liebestränen: Abschlusskonzert

An einem zentralen Ort in Perleberg präsentieren die Gäste aus Bremen ihr beim Alte Musik Labor erarbeitetes Programm.

Eintritt: 14€, 9€ ermäßigt (Schüler, Studenten, Leistungsempfänger)

Die Studierenden aus Bremen

absolvieren im Kulturkombinat Perleberg unter der Leitung und Mitwirkung von Mirjam-Luise Münzel (Blockflöte, Viola da Gamba/Lehre HfK Bremen) und Bettina Pahn (Gesang/Lehre HfK Bremen) eine intensive musikalische Arbeitswoche und befassen sich mit Werken von John Dowland, Henry & William Lawes, Christopher Gibbons, Matthew Locke, Henry Purcell u.a.

Mirjam-Luise Münzel

ist Blockflötistin, Gambistin und Barockcellistin und lehrt an den Musikhochschulen in Bremen und London. In interdisziplinären Projekten wie dem Alte Musik Fest Friedenau, GESTI mit der Tänzerin Imola Nagy, ihrem eigenen Opern-Pasticcio PENELOPE für die Int. Telemann Festtage und Projekten mit ihrem Trio tiefsaits lotet sie zeitlos brennende Fragen aus. Sie konzertiert mit Ensembles wie Il pomo d'oro, Lauttencompagney oder Continuum und ist bei renommierten Festivals und in Konzertsälen in ganz Europa zu Gast. CD Releases 2024/ 2025: VESTIVA (First Hand Records, Soloalbum), A TRE (Da Vinci Records, mit tiefsaits), Seelentrost (Perfect Noise, mit Isabel Schickeltanz) und Secrets of Andalusia (First Hand Records, mit Lux Musicae London)

Bettina Pahn

studierte an der HfM Frankfurt/ Main Konzertgesang und hat im Rahmen ihrer internationalen Konzerttätigkeit als Solistin im Bereich Alter Musik u.a. intensiv mit Ton Koopman, Frieder Bernius und Pierre Cao zusammengearbeitet. Sie war weltweit zu Gast bei renommierten Festivals und in den grossen Konzerthäusern wie Carnegie Hall, Concertgebouw, Symphonie Hall Boston und dem Saal des Tschaikowsky Konservatoriums Moskau. Mit Joachim Held (Laute) und der Hammerflügelspezialistin Tini Mathot verbindet sie eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Seit 2017 unterrichtet Bettina Pahn das Fach Gesang Alte Musik an der HfK Bremen. Ihre Alumni sind in der Alten Musik international als Solist*innen gefragt und singen u.a. in den renommierten Ensembles „vox luminis“, „i zeffirelli“ und „Huelgas Ensemble“



Foto: Mira Lange

Kooperation und Unterstützung

Für die Kooperation und Unterstützung bedanken wir uns herzlich beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Prignitz, der Stadt Perleberg, dem Kultur und Festspielhaus Wittenberge, den Stadtwerken Wittenberge, Transformare, der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom, der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge, der Kultur.farm Groß Pankow, den Dampflokfreunden Salzwedel e.V., Kulturfeste im Land Brandenburg e.V., der HfK Bremen, dem Deutschen Kulturforum östliches Europa und allen engagierten Gastgebern und Unterstützern.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen von Veranstaltungen können Foto-, Ton- und Bildaufnahmen gemacht werden. Wenn Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass das Kulturkombinat und die Künstler diese Aufnahmen für Dokumentation, Veröffentlichung auf Webseiten, Pressmaterial oder Ähnliches uneingeschränkt verwenden dürfen.



Impressum

Initiatoren und Ansprechpartner der Klanglandschaft

Mira Lange und Martin Seemann

Maria-Magdalena Kwaschik

kontakt@ensemble-wunderkammer.com

Tel +49 1590 523 53 44

www.klanglandschaft-prignitz.de

Gestaltung

Annette Heilfurth

heilfurth@studio38.de

Eine Konzertreihe des Kulturkombinat Perleberg e.V.

Am Hohen Ende 25

19348 Perleberg

kulturkombinat-perleberg.org

Vorstandsvorsitz: Maria-Magdalena Kwaschik

Der Verein ist ehrenamtlich organisiert und schafft vieles aus eigener Kraft.
Aber ohne Mitwirkung von außen hätten wir schon an vielen Stellen nicht
weitermachen können. Werden auch Sie aktiv und unterstützen unsere Arbeit!

Ob Sie Mitglied unseres Vereins werden oder einmalig spenden:

Alles ist hilfreich. Vielen Dank!

Spendenkonto

IBAN DE78 1606 0122 0000 1716 97



www.klanglandschaft-prignitz.de